

LESEN OHNE ATOMSTROM

DIE ERNEUERBAREN LESETAGE

45 renommierte Autoren und Künstler - 10 exklusive Events - Eintritt frei
Neues Festivalprogramm: „Die Niederlage des rationalen Menschen“

Das Aufheizen des Planeten, die Vermüllung der Ozeane, atomare GAUs, das Meucheln der Arten, Zig-Millionen Menschen auf der Flucht: „Niederlagen des rationalen Menschen“ nennt Literaturnobelpreisträgerin Svetlana Alexijewitsch die existenziellen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts im soeben erschienenen Buch des Hamburger Literaturfestivals ‚Lesen ohne Atomstrom‘ – das sein neues Programm mit dem Alexijewitsch-Zitat überschreibt. Vom 8. bis 14. Februar ’21 reflektieren mehr als drei Dutzend Autoren und Künstler aus aller Welt mit zehn exklusiven Arrangements in Hamburgs Akademie der Künste „Niederlagen des rationalen Menschen“: das skrupellose Grenzregime des Friedensnobelpreisträgers EU, staatliche Übergriffe auf Whistleblower und die Pressefreiheit, etablierte rechtsradikale Strukturen in deutschen Institutionen, die Pandemie ökologischer Zerstörungen.

Der Eintritt für Zuschauer ist frei, wie immer - Kultur für alle.

Für die 9. Erneuerbaren Lesetage haben unter anderem zugesagt:

- prominente Autoren – wie die italienische Philosophin Donatella Di Cesare, Großbritanniens ‚Königlicher Astronom‘ Lord Martin Rees, US-Forscherlegende Dennis Meadows, Palermos Bürgermeister Leoluca Orlando, Japans Ex-Premier Naoto Kan, Klimaforscher Mojib Latif, die Schriftsteller Günter Wallraff, Dirk Laabs und Behrouz Boochani, Ex-Club-of-Rome-Generalsekretär Graeme Maxton, Vandana Shiva, Bundesjustizministerin a. D. Herta Däubler-Gmelin, Polizeiprofessor Rafael Behr, ‚Monitor‘-Chef Georg Restle, WikiLeaks-Botschafter Joseph Farrell oder UN-Diplomat Nils Melzer.
- schreibende Aktivistinnen – wie Kapitänin Pia Klemp, Emily Laquer und Hanna Poddig, die Hiroshima- und Fukushima-Zeitzeugen Fumiko Hashizume und Kenichi Hasegawa oder Tima und Abdullah Kurdi, Tante und Vater des auf der Flucht ertrunkenen Alan Kurdi.
- gefeierte Bühnen- und TV-Stars – wie Mariele Milowitsch, Katja Riemann, Renan Demirkan, Idil Baydar, Katja Bürkle, Michel Abdollahi, Walter Sittler, Thomas Thieme, Sebastian Bezzel oder Rainer Bock.

Alle Veranstaltungstitel der neuen Festivalwoche sind Statements des Festivals:

- ‚Final Century? – Zeit für die Revolte!‘
- ‚Io sono persona – Die Grenzen niederreißen‘
- ‚No Border – Literatur als Waffe‘
- ‚Pandemie der Zerstörung – Die Klimaschmutzlobby‘
- ‚Systemchange – Gegen den BurnOut des Planeten‘
- ‚Free Speech – Free Assange‘
- ‚10 Jahre Fukushima, 75 Jahre Hiroshima – No Nukes‘
- ‚Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen‘

Start am 8.2. - Finale am 14.2.21

Zur Eröffnung am 8. Februar stellen im Gespräch mit Ole von Uexküll, Direktor des Alternativen Nobelpreises, und Schauspieler Walter Sittler die hochdekorierten Wissenschaftler Donatella Di Cesare, Lord Martin Rees und Dennis Meadows ihre Essays für das neue ‚Lesen ohne Atomstrom‘-Buch ‚Act now‘ vor.

Zum Finale am 14. Februar arrangiert ‚Lesen ohne Atomstrom‘ das ARD-Hörspiel ‚Saal 101‘ für die Bühne – exklusiv, wenige Tage vor der bundesweiten Radio-Premiere des 12-Stunden-Werks über den NSU-Prozess: Inszeniert von Michael Farin - mit Katja Bürkle, Michael Rotschopf und Thomas Thieme.

Engagierte Kultur in Pandemie-Zeiten

„Um für alle Beteiligten ein Höchstmaß an Sicherheit zu gewährleisten, passen wir unser Hygienekonzept in der Akademie der Künste stets den aktuellen Vorschriften an. So lebendig und offen unsere Veranstaltungen sind, so kompromisslos achten wir auf die Hygieneregeln für eine sichere Durchführung des Festivals“, erläutern die ‚Lesen ohne Atomstrom‘-Organisationsleiter Mathias Zinke und Florian Vogel.

„Wir bedauern, dass die Zuschauerzahl im Februar wohl limitiert sein wird“, sagt Frank Otto vom Kultur für alle e. V.: „Um das so gut als möglich zu kompensieren werden wir alle Veranstaltungen als Livestreams übertragen. Wegen des stets großen Zuschauerinteresses haben wir das schon in der Vergangenheit vielfach gemacht.“ Festival-sprecher Oliver Neß ergänzt: „Im Falle pandemiebedingter Reisebeschränkungen werden Gäste, die nicht nach Hamburg kommen können, per Video live dabei sein.“



‘Die Niederlage des rationalen Menschen‘

Mo, 8.2.: Final Century? – Zeit für die Revolte!

Donatella Di Cesare, Dennis L. Meadows, Lord Martin Rees, Ole von Uexküll, Walter Sittler

Di, 9.2.: Io sono persona – Die Grenzen niederreißen

Leoluca Orlando, Abdullah & Tima Kurdi, Pia Klemp, Emily Laquer, Katja Riemann

Mi, 10.2.- 17.15 Uhr: Vom Sieg des rationalen Menschen – Von der Mafia- zur Kulturmetropole

Leoluca Orlando & Wolf Gaudlitz gucken ihren preisgekrönten Film ‚Gezählte Tage‘

Mi, 10.2.- 20 Uhr: No Border – Literatur als Waffe

Behrouz Boochani, Tima Kurdi, Parwana Amiri, Pia Klemp, Renan Demirkan

Do, 11.2.: Systemchange – Gegen den BurnOut des Planeten

Vandana Shiva, Graeme Maxton, Mojib Latif, Hanna Poddig, Sebastian Bezzel

Do, 11.2. - 21 Uhr: Interaktive web-Lesung – www.wind-energie.de/lesetage

Pandemie der Zerstörung – Die KlimaschMutzlobby

Annika Joeres liest aus ihrem Bestseller und diskutiert mit Zuhörern

(realisiert vom Bundesverband Windenergie/Schleswig-Holstein)

Fr, 12.2.: Free Speech – Free Assange

Herta Däubler-Gmelin, Nils Melzer, Joseph Farrell, Wolfgang Neskovic, Günter Wallraff, Georg Restle, Mariele Millowitsch

Sa, 13.2.: Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen: NSU2.0

Michel Abdollahi, Heike Kleffner, Matthias Meisner, Rafael Behr, Dirk Laabs, Idil Baydar

So, 14.2. - 11 Uhr: 10 Jahre Fukushima – 75 Jahre Hiroshima: No Nukes

Naoto Kan, Kenichi Hasegawa, Akira Kawasaki, Fumiko Hashizume, Paul Dorfman, Wieland Wagner, Rainer Bock

So, 14.2.: Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen: ‚Saal 101‘

Thomas Thieme, Katja Bürkle, Michael Rotschopf, Michael Farin

Eintritt frei
Einlass 19.00 Uhr • Beginn 19.30 Uhr
Ort: Freie Akademie der Künste Hamburg

Hamburgs Literaturfestival ‚Lesen ohne Atomstrom‘ ...

... wurde 2011 gemeinsam von Lesern und Schriftstellern gegründet – als Reaktion auf das Greenwashing-Event ‚Vattenfall-Lesetage‘, benannt nach dem gleichnamigen Atom- und Kohlekonzern. Mit der regelmäßigen Begleitung durch ‚Lesen ohne Atomstrom‘ gab Vattenfall 2013 seinen Kulturmissbrauch auf.

Für das durchweg nichtkommerzielle ‚Lesen ohne Atomstrom‘ sind rund 300 renommierte Autoren und Künstler aus aller Welt aufgetreten – u. a. Günter Grass, Svetlana Alexijewitsch, Auma Obama, Naoto Kan, Dennis Meadows, Vandana Shiva, Jean Ziegler, Jakob von Uexküll, Barbara Auer, Thomas Quasthoff, Hannes Jaenicke,

Elke Heidenreich, Axel Milberg, Wolfgang Niedecken, Nina Hagen, Christian Redl, Udo Lindenberg, Walter Sittler, Roger Willemsen, Jan Delay, Samy Deluxe, Dieter Hildebrandt, Konstantin Wecker, Ben Becker, Miroslav Nemeč, Günter Wallraff, Michael Otto, Bischof Wolfgang Huber, Bela B., Frank Schätzing.

Nach dem ersten eigenen Buch des Festivals 2016 - ‚Inside Fukushima‘ von Tomohiko Suzuki - hat ‚Lesen ohne Atomstrom‘ im November 2020 die Anthologie ‚Act now!‘ veröffentlicht: mit mehr als zwei Dutzend Autoren aus aller Welt.

